



**Protokoll
Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und
Rechte der Minderheiten
am 06.02.2019**

Ort: Stadthaus, Saal
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesenheit:

Amat Kreft, Robert	AUB/SUB (ab 17:35 Uhr)
Breitschuh-Wiehe, Gudrun	B90/GRÜNE
Gerth, Christina	CDU
Giesecke, Christina	CDU
Kircheis, Kerstin	SPD in Vertretung für Kurth, Gunnar
Koch, Ingo	SPD in Vertretung für Lobedann, Anja
Richter, Eberhard	DIE LINKE
Richter, Brita	DIE LINKE
Schulz, Dietmar	CDU
Simonek, Georg	AfD (ab 17:40 Uhr)

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste der Anlage 1)

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten ist beschlussfähig.
Es sind ab 17:30 acht- und ab 17:40 Uhr zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

In der Tagesordnung wird ein Antrag von Herrn Richter im TOP 6.3. sowie eine Information von Frau Dieckmann zur PeWoBe im TOP 7 ergänzt.
Die Tagesordnung wird (in der geänderten Fassung) bestätigt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 03.01.2019 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 4 Beschlussvorlagen

4.1 OB-003/19

Satzung der Stadt Cottbus/Chóšebuz zur Förderung der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur

Wustawki města Cottbus/Chóšebuz k spěchowanjeju serbskeje rěcy a kultury

v.: Beauftragte für sorbisch/wendische Angelegenheiten

Frau Kossatz-Kosel stellt die Vorlage vor.

Nach Rückfrage von Frau Gerth wird erklärt, dass laut Punkt 7 der Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur zum Gesetz zur Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg (VV SWG) die Domowina - Bund Lausitzer Sorben e. V. als Dachverband nach § 4a SWG anerkannt ist.

Herr Amat Kreft empfiehlt, neben den genannten Ausschüssen in § 6 des Satzungsentwurfes auch den Ausschuss für Bildung, Schule, Sport und Kultur aufzunehmen. Herr Richter verweist darauf, dass die Vorlage am 07.02.2019 im Bildungsausschuss behandelt wird.

Abstimmung: 8 : 0 : 2

TOP 5 Berichte zum Thema „Fachkräfte in der Pflege in der Stadt Cottbus“

5.1 Ausgangssituation und Handlungsbedarf in der Stadt Cottbus

v.: Geschäftsbereich Jugend, Kultur, Soziales

Frau Dieckmann beschreibt anhand der Präsentation der Anlage 2 die Ausgangssituation in Cottbus und den Handlungsbedarf auf der Grundlage der Prognose des Pflegedossiers aus dem Jahr 2015. Sie ruft dazu auf, mutig zu sein und andere Wege zur Gewinnung von Fachkräften zu gehen.

5.2 Entwicklungen zur Arbeitsmarktlage – Krankenpfleger/Altenpfleger

v.: Geschäftsführung des Jobcenters

Frau Meinhardt, Teamleiterin Integration im Jobcenter, informiert anhand der Präsentation der Anlage 3 zur Entwicklung des Arbeitsmarktes. Sie verweist auf den Rückgang des Fachkräfteangebotes bei gleichzeitigem Anstieg der Nachfrage.

5.3 Ausbildung im Bereich Pflege

v.: Geschäftsführung des CTK, Geschäftsführung des ASB,

Lausitzer Wirtschafts und Gesundheits Akademie GmbH

Frau Stewig-Nitschke, Pflegedirektorin am CTK, stellt anhand der Präsentation der Anlage 4 die Fachkräftesicherung in der Pflege für die Region Cottbus durch Ausbildung dar. Durch Rekrutierung ausländischer Pflegekräfte, z.B. aus Serbien, Albanien, China, Vietnam, Polen, soll der zukünftige Bedarf gedeckt werden. Entscheidend für die Auswahl sind aus ihrer Sicht die persönliche Eignung und die Betreuung.

Frau Lorenz, Geschäftsführerin des ASB, informiert anhand der Präsentation der Anlage 5 über die Entwicklung der Fachkraftquote in der stationären Pflege am Beispiel des Seniorenzentrums „Riedelstift“. Sie verweist im stationären Bereich auf eine Fachkräftequote von unter 50% seit dem Jahr 2014 und einen zeitweiligen Aufnahmestop. Im ambulanten Bereich setzt der ASB auf eine quartiersnahe Versorgung, um Touren auch im Krankheitsfall noch absichern zu können. Ab 01.10.2020 bildet der ASB Generalisten (Pflegefachmann/-frau mit der Vertiefung Altenpflege oder der Vertiefung Gesundheits- und Krankenpflege) aus.

Herr Heinold, Senior Consultant der LWGA GmbH, informiert anhand der Präsentation der Anlagen 6 zu Ausbildung und Ausbildungspartnern der LWGA GmbH. Er verweist dabei auf die Besonderheiten in Verbindung mit der Ausbildung von Generalisten ab dem Jahr 2020.

5.4 Ausländische Fachkräfte im Bereich Kranken- und Altenpflege v.: Geschäftsführung des CTK, Geschäftsführung des ASB Lausitzer Wirtschafts und Gesundheits Akademie GmbH

Herr Heinold berichtet anhand der Präsentation der Anlage 7 über die Fachkräftegewinnung in Bosnien im Rahmen des Projektes „BIH Fachkräftegewinnung“. Ein Arbeitsvertrag mit mindestens 1.900 EUR/Monat ist Voraussetzung für ein Visum.

TOP 6 Informationen

6.1 Information zum Ausführungsgesetz des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB IX) v.: Geschäftsbereich III

Frau Dieckmann informiert über das neue Ausführungsgesetz zum Neunten Buch Sozialgesetzbuch (AG-SGB IX) und die Änderungen durch das stufenweise in Kraft tretende des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). So ist es ab 2020 erforderlich, eine neue öffentlich rechtliche Vereinbarung abzuschließen. Die 18 Gebietskörperschaften im Land Brandenburg haben dafür votiert. Im März 2019 wird die Vorlage in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

6.2 Information zum Stand der Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten v.: Geschäftsbereich III

Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann informiert anhand der Tabelle der Anlage 9 zur Entwicklung der Zahlen geflüchteter Menschen und zur Integration in Arbeit zum Stichtag 31.12.2018. Sie berichtet über das Weiterlaufen der aufgestockten Migrationssozialarbeit im Jahr 2019, die Jugendberufsagentur und eine geplante Konferenz am 08.03.2019 im Stadthaus. Der Servicebereich Bildung und Integration hat eine eigene Seite auf „www.cottbus.de“, dort sind alle Projekte hinterlegt.

Herr Groß fragt, wann die Anfrage zur Wohnsituation von jugendlichen Flüchtlingen beantwortet wird, die er in der letzten Sitzung des Ausschusses ankündigte. Herr Richter stellt fest, dass bei ihm kein Anfragetext eingegangen ist. Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann gibt eine kurze Antwort. Für die Sitzung des Ausschusses im März wird eine ausführliche Antwort vereinbart.

6.3 Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Antrag Nr. 007/19

Erarbeitung eines Konzeptes zur bedarfsgerechten Wohnraumversorgung Antragsteller: Stadtverordneter Eberhard Richter (im Auftrag des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten)

Herr Richter hat den Antrag der Anlage 10 mit Frau Tzschoppe abgestimmt. Die bedarfsgerechte Wohnraumversorgung schließt den Bedarf an barrierefreiem Wohnraum ein. Er möchte den Antrag im Auftrag des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten einbringen

und nicht im Namen einer Fraktion. Dafür wurde das Einverständnis seitens der anwesenden Ausschussmitglieder signalisiert.

TOP 7 Sonstiges

Information zum Elternstammtisch

Frau Dieckmann berichtet, dass die Träger des Pflegestützpunktes Cottbus (AOK, Knappschaft und Stadt Cottbus) dem Vorschlag der Stadt Cottbus zur Einrichtung eines Elternstammtisches für die Eltern behinderter Kinder zugestimmt haben. Damit verfügt der Pflegestützpunkt Cottbus als neutrale Stelle zur Beratung von pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen über ein weiteres Angebot. Die Organisation des Elternstammtisches erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und Senioren sowie dem Geschäftsbereich III.

Information zum Stand PeWoBe

Frau Dieckmann nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. I-037-44/18. Es war zu prüfen, in welcher Organisationsform die Kinderbetreuungseinrichtungen der PeWoBe weitergeführt werden können. Ergebnis war die Organisationsform Eigenbetrieb. Ziel ist es, vor der Sommerpause eine Vorlage zur Errichtung eines Eigenbetriebes zum 01.01.2020 in die Ausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Nichtöffentlicher Teil

Es lagen keine Unterlagen vor.

Richter
Vorsitzender des Ausschusses

Kasch
Protokollantin